Lichtenstein-Callnberger Tageblatt

früher

Wochen- und Nachrichtsblatt

zugleich

Geschäfts-Anzeiger für Hohndorf, Rödlitz, Bernsdorf, Rüsdorf, St. Egidien, Heinrichsort, Marienau u. Mülsen.

Amtsblatt für den Stadtrat zu Lichtenstein.

51. Jahrgang.

Nr. 201. | Fernsprech-Anschluß Nr. 7. | Donnerstag, den 29. August | Telegrammadresse: Tageblatt. | 1901.

Dieses Blatt erscheint täglich (außer Sonn- und Festtags) abends für den folgenden Tag. Vierteljährlicher Bezugspreis 1 Mark 25 Pfennige. — Einzelne Nummer 10 Pfennige. Bestellungen nehmen außer der Expedition in Lichtenstein, Markt 179, alle Kaiserl. Postanstalten, Postboten, sowie die Austräger entgegen. — Inserate werden die viergespaltene Korpuszeile oder deren Raum mit 10 Pfennigen berechnet. — Annahme der Inserate täglich bis spätestens vormittag 10 Uhr.
Im „Amtlichen Teil“ wird die zweispaltige Zeile oder deren Raum mit 30 Pfennigen berechnet. Für auswärtige Inserenten kostet die 4gespaltene Zeile 15 Pfennig.

Volksbibliothek: Mittwoch und Sonnabend von 12—1 Uhr.

Holz-Auktion
auf Lichtensteiner Revier.

Im **Johannisgarten Lichtenstein** sollen
Mittwoch, den 4. September 1901
von **vormittags 9 Uhr** an
folgende auf der Rümpf, im Stadtwald, Bretschneiderholz und Neudörfler Wald aufbereitete Hölzer:

1	lind. Stamm	von	60	cm Mittenstärke,
821	Nadelholz-Stämme	„	10—36	„
34	„ Klötzer	„	13—24	„ Oberstärke,
2060	„ Stangen	„	3—9	„ Unterstärke,
1345	„ „	„	10—13	„ „

von **nachmittags 2 Uhr** an
1 Rm. harte und 208 Rm. weiche Scheite und Rollen,
87 „ Nadelholz-Astholz,
14,7 Wllh. hartes und 52,7 Wllh. weiches Reisig,
5 Rm. Nutzrinde (Fichte)
unter den vor der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Fürstl. Schönb. Forstverwaltung Lichtenstein.

Auktion.

Donnerstag, als den 29. dss. Mts., nachm. 4 Uhr sollen im Hofe der **alten Schule 20 Rmtr. Rollen** gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Hohndorf, am 28. August 1901.

Der Gemeinderat.
Schaufuß, G.-V.

Politische Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

* Die Zusammenkunft des Zaren mit dem Kaiser auf der Danziger Rhede erfolgt sicherem Vernehmen nach im Laufe des 10. September. Die kaiserliche Yacht „Hohenzollern“ wird am 10. morgens von Pillau aus erwartet.

* Nach englischen Berichten hat sich Präsident Krüger dahin geäußert, daß die Buren die Proklamation Kitcheners nicht beachten und so lange kämpfen werden, bis die Unabhängigkeit der Republiken beim Friedensschluß anerkannt werde.

* Der Generalstabsarzt Dr. von Coler ist, 71 Jahre alt, gestorben.

* In einem Interview, welches der Redakteur der „Allg. Schweizer Ztg.“ vorgestern abend mit dem neu ernannten chinesischen Gesandten in Berlin hatte, äußerte sich der Redakteur dahin, es scheine ihm, als wäre das Unwohlsein des Prinzen Tschung nicht der einzige Grund, weshalb er die Reise nach Berlin nicht fortsetze, worauf der Gesandte stockend erwiderte, daß Prinz Tschung, der allerdings unwohl sei, seitdem Nachrichten von Berlin erhalten habe, die ihn veranlassen, vorläufig hier zu bleiben, da er den Forderungen, die man in Berlin stelle, nicht entsprechen könne, ohne die ausdrückliche Genehmigung seitens Chinas.

* Die großen Herbstmanöver der deutschen Flotte, welche den Vorläufer zu dem großen Kaisermanöver der Landarmee bilden, haben am Montag mit der Ausfahrt der gesamten Manöverflotte aus dem Kieler Hafen begonnen; dieselbe nahm Kurs nach dem östlichen Teile der Ostsee. Die mit im Verbande der Manöverflotte befindlichen Schiffe des heimgekehrten Chinageschwaders waren am Sonntag vom Flottenchef, Admiral Köster, besichtigt worden. Der Admiral ließ dann die Besatzungen auf dem Achterdeck Aufstellung nehmen und sprach ihnen die Anerkennung des Kaisers für ihre bei der Chinaexpedition bewiesene Tapferkeit aus.

Italien.

* Italien führt seine Kolonialpolitik in Afrika trotz der mit Abessynien gemachten verhängnisvollen Erfahrungen doch weiter. Der italienische Konsul in Sansibar führte eine Reise in das Gebiet des Sultans Miuotins, einer Völkerschaft in der Nähe der italienischen Kolonie Benadir, aus, und setzte es hierbei durch, daß dieser ostafrikanische Negerfürst ein Abkommen unterzeichnete, in welchem er die Oberhoheit Italiens auf seinem gesamten Gebiet anerkennt und den Italienern noch verschiedene andere Zugeständnisse macht.

Frankreich.

* Der französische Botschafter Constans hat Konstantinopel verlassen, da die Pforte ihre Versprechungen in Sachen der Quaiangelegenheit nicht gehalten hat.

Südafrika.

* Die Buren griffen einen Teil der englischen Brigade Elliot am 22. Aug. nahe Ladybrand im Freistaat an. Die Engländer wurden auf den Caledonfluß zurückgeworfen und verloren 3 Geschütze, 17 Tote und 42 Verwundete. Fünf Offiziere und 79 Mann wurden gefangen genommen.

Aus Stadt und Land.

Lichtenstein, 28. August.

*— Gestern abend gegen ¾7 Uhr wurde von einem auswärtigen Radfahrer der 5 Jahre alte Sohn des Expedienten Herrn B. hier überfahren. Das Rad ging dem Kinde über den linken Fuß und ist letzterer etwas angeschwollen. Darüber, ob dem Radfahrer eine Schuld beizumessen ist, wird die eingeleitete Untersuchung Klarheit schaffen.

*— Die Verpflichtung der Hausbesitzer zur Flurbeleuchtung hat wieder begonnen, da die Dunkelheit zeitiger hereinbricht. Alle Hauswirte machen wir darauf aufmerksam, daß sie für jeden Schaden, der durch Unterlassung entsteht, aufzukommen haben.

*— **Mülsen St. Jakob.** Unfallmeldedienst. Es dürfte noch nicht allgemein bekannt sein, daß zwischen den telegraphisch verbundenen Orten des Mülsengrundes: Neudörfel, Ortmannsdorf, Mülsen St. Niklas, Mülsen St. Jakob, Stangendorf, Thurm und Niedermülsen einerseits, ferner zwischen diesen Ortschaften und Mosel sowie Zwickau andererseits der Unfallmeldedienst durch Vermittelung der daselbst bestehenden Reichstelegraphenanstalten eingerichtet ist. — Am Sonnabend kamen im Gasthofe „Zu den drei Linden“ durch den Jagdvorstand Herrn Mühlenbesitzer August Hartisch 1200 Mark Jagdpacht an die hiesigen Grundbesitzer zur Verteilung, wobei der Acker mit 82 Pfennig Jagdwert berechnet wurde. Auch für die nächsten sechs Jahre ist Herr Fabrikbesitzer Dautzenberg in Schedewitz Jagdpächter hiesiger Gemeinde.

Die Zahl der Mitglieder der **Leipziger** Ortskrankenkasse hat sich im Juli um etwa 5000 gegen den Juli des Vorjahres verringert. Diese Thatsache ist als eine traurige Begleiterscheinung des wirtschaftlichen Niederganges zu betrachten.

Der um 11 Uhr nachts fällige Personenzug **Chemnitz—Adorf** stieß vorgestern auf der Station Aue infolge Versagens der Luftdruckbremse auf eine zur Abfahrt bereitstehende Vorspannmaschine. Neunzehn Personen wurden verletzt, darunter eine Dame sehr schwer. Der Betrieb erlitt keine Störungen, auch ist der entstandene Materialschaden verhältnismäßig gering.

Wie die **Chemnitzer** „Neuesten Nachrichten“ mitteilen, hat eine der größten Chemnitzer Webereien eine erhebliche Zahl Arbeiter entlassen; ferner soll der Fabrikbetrieb auf 4 Tage in der Woche eingeschränkt sein. Auch in einigen hiesigen Färbereien steht der Betrieb tageweise still. In manchen Maschinenfabriken und Gießereien wird bereits seit geraumer Zeit nur noch von halb 9 Uhr bis 4 Uhr gearbeitet. Auch in den Kreisen der hiesigen Kleinhändler und Gastwirte fühlt man jetzt den Einfluß der Krise.

Glauchau. Der Spitzbube, der vor ungefähr 14 Tagen mehrere Zellen der hiesigen städtischen Badeanstalt plünderte und dabei einem hiesigen Bahnbeamten eine Taschenuhr im Werte von 60 Mark, sowie gegen 10 Mark bares Geld entwendete, ist jetzt in der Person des 24jährigen Nadelmachers Bräuer aus Limbach von der Polizei in Chemnitz festgenommen worden.

Waldenburg. Ihre Durchlaucht Frau Elisabeth Gräfin von Wurmbrand-Stuppach, geb. Prinzessin von Schönburg-Waldenburg, und hochderen Gemahl haben sich am 24. d. M. von Schloß Pomsien nach Totis in Ungarn zurückbegeben.

Meißen. Durch Sprung von der Elbbrücke tötete sich am Sonntag mittag hier ein unbekannter Mann. Er führte den tötlichen Sprung, nachdem er die Oberkleider abgelegt hatte, am mittelsten Strompfeiler aus und schlug schwer auf das Vorlager des Pfeilers auf. Nur einmal tauchte er noch unterhalb der Brücke aus den Fluten auf.

In **Spechtsbrunn** ritzte sich eine Frau mit einem verrosteten Nagel die Hand. In der anfangs unscheinbaren Wunde trat eine Blutvergiftung ein, so daß schließlich der Frau der Arm abgenommen werden mußte.

Aus Thüringen.

In **Saalfeld** versuchte sich ein dort einquartierter Soldat zu erhängen. Er hatte eine Schnur seines Zeltes an einem Baume befestigt, sich die Schlinge über den Kopf gezogen und sich auf die unter dem Baume stehende Bank gesetzt, wo er einschlief. Anstatt aber nach vorn zu fallen, was seinen Tod zur Folge gehabt hätte, sank er im Schlafe nach hinten, wobei er an dem Baume eine Stütze fand. So wurde der Selbstmordkandidat aufgefunden.

Schmölln. Sein Erscheinen eingestellt hat jetzt nach einjährigem Bestehen der „Schmöllner Lokalanzeiger“. Das ist in kurzer Zeit der mit vielen Kosten verbundene zweite Versuch, hier ein zweites Lokalblatt einzuführen.

Allerlei.

† Wie man aus **Nürnberg** meldet, wurden im dortigen Gasthofe der Nervenarzt Dr. **Emil Schmick** und die Kaufmannsehefrau Anna Frommann, beide aus Coburg, vergiftet aufgefunden. Das Paar hat Doppelselbstmord begangen.

...ührung
...= und Kraft-
...-Telegraphen-
...n-Anlagen
...t sich
...oser,
...ift, Callnberg.
...-Karten
... Lenormand a.
...ern und Fürsten
...ite. Jeder kann
... Mit Gebrauchs-
...1.— M.
...handlung
...n in Leipzig.
...ns Wasch-Extract
...Mastpulver
...weine..
...ulver bewirkt eine
...ßlust und kürzt
...t bedeutend ab,
... durch seine blut-
...aften vor vielen
... 0.50.
...Futterkalk.
...bildenden Eigen-
... bei der Aufzucht
... Pfd. 60 Pf.,
...en billiger.
...Glaubersalz
...ütergewölbe
... Kreuz.
...Staatsdienst.
...nnahme, Aus-
..., Anstellung
... in sämtlichen
...s- u. Staats-,
...arinedienstes.
...r erreichbaren
...mmen. Nach
...n von A.
...fl. 3.60 M.
...und Eier
...nd brütenden
... 229 farbigen
...Bon Dr. E.
... Aufl. 3 M.
...as.
...end Lustspiele,
...sik), Vorträge,
... 2 M. Probe-
...ltend, 40 Pfg.
...s Verlag
...d Leipzig.
...sal-
...eine Vorrichtung,
...kann ohne Vor-
... der Größe gut-
...den kann. Hand-
... Mißlingen voll-
... Preis 3.50 M.
... oder Nachnahme
... zu beziehen von
... Industrie
...dlitz)
...istraße 4.